

Mellingen: Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins beschliesst Namensänderung und einen Beitrag von 10000 Franken

Reptilien in ihren Lebensräumen fördern

Im Ebereich führte der Natur- und Vogelschutzverein eine Erhebung der vorhandenen Reptilien durch. Fachmann Manuel Frei zeigte sich erstaunt und erfreut über die hohe Anzahl der Sichtungen. An der GV sprachen die Mitglieder einen Betrag von 10000 Fr. für die Förderung von Reptilien.



Im Ebereich sichtete der Natur- und Vogelschutzverein 53-mal eine Ringelnatter.

Fotos: Manuel Frei

Der Natur- und Vogelschutzverein führte im Corona-Jahr 2021 – welches Exkursionen weitgehend verhinderte – eine systematische Erhebung der vorhandenen Reptilien im Ebereich durch. Zu diesem Zweck legte er 40 Dachpappen auf den vier sonnenbeschienenen Abhängen aus und kontrollierte diese wöchentlich. Bei 30 Rundgängen konnten so insgesamt 53-mal eine Ringelnatter, 97-mal eine Zauneidechse und gar 264-mal eine Blindschleiche protokolliert werden. Fachmann Manuel Frei, der entsprechende Erhebungen auch für die Kantone Aargau und Zürich durchführt, zeigte sich an seiner Präsentation anlässlich der virtuell durchgeführten Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins erstaunt und erfreut über die unerwartet hohe Anzahl an Sichtungen.

Kleinstrukturen verbessern

Reptilien sind gemäss der Roten Liste die am stärksten gefährdete Tierart in der Schweiz. Vor allem im Mittelland sind Reptilien vielerorts verschwunden, weil strukturreiche Lebensräume verloren gegangen sind und damit auch Verstecke sowie Fortpflanzungs- und Überwinterungsplätze. Verbliebene Lebensräume sind häufig zu klein und isoliert. Frei zeigte an seiner Präsentation den Vereinsmitgliedern auf, wie bestehende Kleinstrukturen verbessert werden können. Dazu tragen weitere Hecken, Asthaufen und Holzbeigen bei. Für die Ringelnattern sind zusätzliche Eiablageplätze einzurichten. Im Mellinger Ebereich sollten die bestehenden flachen Steinlinsen ver-



Auch Zauneidechsen wurden registriert

tieft und die eher kleinen Steine durch grosse mit einem Durchmesser von 20 bis 40 Zentimetern ersetzt werden. Der Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins, der sich bereits im Vorfeld der GV über geeignete Massnahmen vor Ort orientieren liess, zeigt sich bereit, sämtliche Aspekte aufzunehmen und umgehend erste Schritte zur Reptilienförderung einzuleiten. Auf seinen Antrag beschlossen die Vereinsmitglieder, dafür im Budget für das laufende Jahr 10000 Franken einzustellen.

Vom Natur- und Vogelschutzverein zu BirdLife Mellingen

Im zweiten Teil der GV warfen die meisten Traktanden keine grossen Wellen. So wurden das Protokoll der letzten (schriftlich durchgeführten) GV, der Jahresbericht 2021, die Rechnung 2021 und das Programm 2022 einstimmig genehmigt. Dabei wurden der erfreuliche Rechnungsabschluss und die solide finanzielle Grundlage des Vereins positiv

zur Kenntnis genommen. Auch kleinere Anpassungen der Statuten, die neu auch die Möglichkeit beinhalten, Abstimmungen elektronisch oder per Post durchzuführen – die Pandemie lässt grüssen – passierten diskussionslos. Hingegen führte der Antrag des Vorstandes zur Namensänderung des Vereins zu BirdLife Mellingen zu einer kurzen, aber engagierten Diskussion. Der Vorstand begründete seinen Antrag damit, einerseits die Zusammengehörigkeit zu den übergeordneten Ebenen stärker sichtbar zu machen. BirdLife Aargau (ehemals Verband der Aargauischen Natur- und Vogelschutzvereine VANV) und BirdLife Schweiz (früher Schweizer Vogelschutz SVS) haben ihren Namen geändert.

Familien mit Kindern ansprechen

Andererseits möchte der Vorstand mit dem Namenswechsel bei seiner zunehmenden und zukunftsorientierten Ausrichtung auf die Zielgruppe «Familien mit Kindern» mit einem zeitgemässen Auftritt punkten. Das zweite Argument führte im Plenum zum Einspruch, ob denn heute alles auf Englisch betitelt werden soll. Nach sorgfältigem Abwägen beschloss die Generalversammlung mit einer überdeutlichen Zweidrittelmehrheit, dem Antrag des Vorstandes zu folgen und den Namen des Natur- und Vogelschutzvereins Mellingen (NVM) in «BirdLife Mellingen» zu ändern. Zur Abfederung dieses Schrittes sollen in den kommenden drei Jahren das alte und das neue Logo wo immer möglich nebeneinander verwendet werden.

Thomas Lang



Das neue Vereinslogo

zVg

Mellingen: Gruppenführerkurs für Feuerwehren des Kantons Aargau mit 73 Teilnehmern und 10 Klassenlehrern

Üben, was schnell zum Ernstfall wird

Verschiedene Feuerwehrleute im Einsatz gesehen? Das war kein Ernstfall, sondern Übungen für Gruppenführer.

Das Tanklöschfahrzeug steht auf dem Parkplatz bei Friedli Gemüse in Wohlenschwil. Feuerwehrleute, Gruppenführer-Anwärter, sind im Einsatz. Schläuche werden verlegt – der Schnellangriff auf einen fiktiven Brandherd geübt. Wichtig ist, die Schläuche schnell und ohne Knick auszurollen. «Man spürt, dass wegen Corona in den letzten zwei Jahren wenig in den Feuerwehren geübt werden konnte», sagt Klassenlehrer Roger Steiger. Umso wichtiger sei, die praktischen Übungen nach der Einführung zweimal durchzuführen und so zu verinnerlichen. An dem einwöchigen Kurs wurden nebst der Brandbekämpfung, das Leiterstellen, die Rettung und auch technische Hilfeleistungen geübt. «Ziel ist es, das Geübte in den eigenen Feuerwehren an andere Feuerwehrleute vermitteln zu können», so Steiger. Als Klassenlehrer war auch Marc Hägler, Feuerwehr Rohrdorf, im Einsatz. «Ich liebe die Feuerwehr in allen Facetten», sagt er.

«Als Kommandant stehe ich meist im Hintergrund. Als Klassenlehrer kann ich eins zu eins mein Wissen an den Nachwuchs weitergeben.» An seinem Posten auf dem Parkplatz vor der ARA wurde die Rolle des Gruppenführers geübt. Dieser musste, wie im Ernstfall, Befehle an die Mannschaft geben. Mit Kleinlöschgeräten löschte die Truppe die auf Knopfdruck ausgelösten Brandherde. Kursteilnehmer Philipp Siegenthaler sagt: «Der Kurs ist sehr lehrreich. Wir üben das, was man im Ernstfall antrifft.» Den Anlass organisierte die Feuerwehr Regio Mellingen. «Von uns besuchen zwei Feuerwehrleute den Kurs», sagt Feuerwehrkommandant Roger Kohler. (dg)



Der Schnellangriff wurde von den Gruppenführer-Anwärtern geübt. Fotos: dg



Feuer auf Knopfdruck – die Brandbekämpfung hingegen war sehr real.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag von Marin Frey

Heute Freitag, 25. März darf Marin Frey, Bruggerstrasse 48, in Mellingen, seinen 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich zum hohen, runden Festtag und wünschen dem Jubilaren weiterhin viel Lebensfreude alles Gute und vor allem gute Gesundheit. (zVg)

Zum 80. Geburtstag von Peter Bornhauser

Am kommenden Montag, 28. März darf Peter Bornhauser, Grumetweg 11, in Mellingen, seinen 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich zum hohen, runden Festtag und wünschen dem Jubilaren weiterhin viel Lebensfreude alles Gute und vor allem gute Gesundheit. (zVg)

Anzeige

Geöffnet von 9.00 – 17.00 Uhr

EXPO
senio
RUNDUM VITAL

Kostenloser Eintritt

SAMSTAG, 2. APRIL 2022 – TRAFU BADEN
MARKTPLATZ FÜR DAS LEBEN IM ALTER

Infos – Vorträge – Begegnungen

- 70 Aussteller mit Angeboten für das Leben im Alter 60+
- Sonderthema «Rundum vital»: Attraktives Rahmenprogramm mit 7 Referaten
- Eröffnung durch Regierungsrat Aargau und Stadtrat Baden
- Musikalische Begleitung und Tanzshow

www.exposenio.ch